

Aug. p. s.
cont.

Faust. l.
22. c. 73.

(†)

Aug. p. s.
de con-
sens. E-
vang. l.

1. c. 10.

Damasc.

Orat. 2.

de imag.

Luther.

Tom. 4.

Jen.

f. 501.

Lege

Chemn.

T. 4. in

Exam. in.

conci.

Trident.

de imag.

p. 32.

Welches aber je zu weilen wieder abgeschafft worden. Denn der neidische Teufel gönnes den Menschen nicht / daß sie das Bild vnser H. Ern Christi mögen anschawen / in der Natur / in welcher er auff Erden gewandelt vnd gelidten hat. Wie Damascenus recht geschrieben. Denn man kan ja wol die Bilder (ohne Beschädigung vnser allerheiligsten Glaubens) haben / vnd in Anschawung derselben sich ein vnd des andern erinnern: Wenn man nur sein Herz nicht daran henge / vnd sich dar- auff verlest / als Gott damit eine grosse Ehr vnd Dienst zu bezeigen / wie D. Lutherus S. recht be- richtet. Summa / Bilder seynd der Leyen Bi- bel / wie die Alten gesagt.

Von vielen gemalten vnd Contrafeyen, wil ich ein wenig erzehlen. Als / es wird gemel- det / de Constantinus Magnus seeliges Todes verscheyden / daß man zu Rom nicht allein öffentlich geruffen: Constantinum esse beatum & Deo a- mabilem, das ist / Constantinus sey nu wol se- lig / vnd bey G. D. in allen Gnaden: Sondern man hat auch eine Taffel öffentlich auffrichten las- sen / darauff zu vnterst die Gestalt der grünenden Erde; darnach die Form der Lufft: dannen eine Fi- gur des klaren Himmels voller hellleuchtenden Sternlein: vnd vber dieselbe die effigiem vnd E- benbild des seelig abgelebten Constantini gemalee / wie er doch nu gar seuberlich / sanfft vnd seelig im Himmel ruhe. Wann